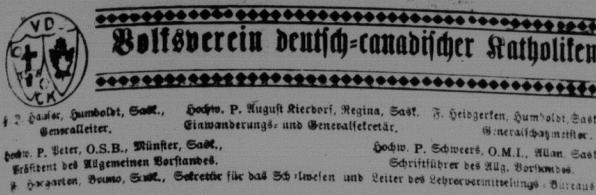


16. Dezember, 1926.

St. Peters Vote



Pool-Nachrichten.

Am 8. Dezember war die Mitgliedzahl des Sast. Wheat Pool 80,130, mit 10,635,581 Acres unter Kontroll. Das bedeutet, daß seit dem 30. November jeden Tag 15 neue Mitglieder gewonnen wurden. Während des Monats November kamen 516 neue Mitglieder hinzu im Durchschnitt alle 17 jeden Tag. Ein Verner, der der Pool in Zusatzschwärme bringt ist am Popula-
lität gewinnt.

Gudworth. — Der Basar für den Hochw. P. Leo im Begegnung und auf der Stange aus. Am Nachmittag nahm er in der Kapelle der St. Ursula Akademie eine Anzahl von Schülerinnen in d. Zentralität der Allerheiligsten Jungfrau auf und hielt an sie eine eindringliche Ansrede über den segensreichen Einfluß der Zentralität.

Humboldt. — In den Stadtwochen wurde Herr August strafe als Bürgermeister wiedergemäßigt; eben falls die Herren August Lins und J. A. Hafer für das Board der Zentralität, und A. Power und J. Roeger für das Board der Zentralität. Bei den Bahnen für die Municipalität verblieb Herr John Schaeffer als Reeve, sowie die Herren Henry Waldfosch, Matth. Konnor und Fred. Weiers als Councilors.

Engelsfeld. — Vergangene Woche hatte die kleine Gemeinde ihr 10 jähriges Gebet. Doch alle benützten die Gelegenheit zum Empfang der hl. Sakramente. Morgens und abends war während dieser Tage eine Predigt über das heilige Allerheiligenkommunion. Der Besuch der Anwälte war beständig ein sehr reicher.

— Die Engelsfelder Theater Gesell-
schaft hat sich reorganisiert und macht sich bereit, in naher Zukunft sich durch ein gutes Spiel dem Publikum vorzustellen.

— Die kalte Welle, die von Yukon über Alberta nach den nordwestlichen Staaten von Amerika zog, hat sich hier stark fühlbar gemacht. Am Samstag morgen regnete es, während das Thermometer auf 38 Grad über Null stand. An den vorausgehenden Tagen hatte ein milder Chinook geweht. Sonntag morgens stand das Thermometer auf 22 unter Null. Das ist des Guten so ein bisschen zu viel.

— Gegen Ende der Woche befindet sich der Hochw. P. Marcellus Herrn Jacob Schmidt im Hospital zu Saskatoon. Am Samstag reisten Frau Schmidt und Frau Theo. Niemann nach Saskatoon. Der Kranken geht langsam, aber beständig seiner Genesung entgegen.

Sydenham. — Am Sonntag, den 5. Dezember, war in der Kirche der hl. Familie nach dem Gottesdienst eine jährliche Gemeindeveranstaltung.

Doch waren manche Familien, die weit von der Kirche wohnen, wegen des kalten Wetters nicht zugewandt.

Da Mr. Fortin, der in den letzten Jahren Sekretär und Schatzmeister war, fortzuführen gebraucht, reichte er seine Resignation ein.

— Nachdem die neue Kirche im Neiacam vollendet ist, wird der Hochw. P. Chomotowski seinen Wohnsitz von Neiacam dorthin verlegen. Am Donnerstag, dem 9. Dezember, kommt er den Umzug.

Carmel. — Wenn das Wetter es nicht unmöglich machen wird, wird der Hochw. P. Matthes am Weihnachtstage seinen Missionsgottesdienst geben. Um Mitternacht gedenkt er in Conception, um 1 Uhr in Carmel und um 11 Uhr in St. Scholastica die hl. Messe zu feiern.

Offenkundlich hat bis dahin die kalte Welle milden Wetter Platz gemacht.

Freistelle von der immerwährenden Hilfe Mariä

Bisher eingegangen 8153.95

Gemeinde von Lake Lenore 19.95

Angekündigt. Bruno 6.00

Wohltäter, Marsburg 5.00

Matthias Schwärtzath 1.75

1841.75

Bergalt's Gottesdienst

Gaben:

Für das Waisenhaus in Prince Albert, von Wohltäter, Marsburg 85.00

Bergalt's Gottesdienst

Verlangt:

Wünsche kann mit oder ohne Auszeichnung zu kaufen oder zu verkaufen. Ein oder zwei Stoffen im Waisenhaus erwünscht. Wir bitten Sie, da man an St. Peter's unter 127 M. E.

Katholiken unterstützen Euer Blatt!

Das Wetter seit einer Woche

Die dem gegenwärtigen fallen Wetter vorhergehenden Tage waren für die im Lake Superior und in den Zugängen zu den südlichen Seen eingeführten Schiffe günstig. Eine große Anzahl der selben konnte aus ihrer vorerlaufenen Lage befreit werden. Doch wurde das Werk der Menschen durch das ungewöhnliche Auftreten der Wölfe erheblich unterbrochen.

Samstag morgens begann ein Blizzard aus der alten Schule der im Aufenthaltsraum keinen Ursprung hatte, sich über Alberta und den Rogen und Westen von Saskatchewan zu erstrecken, worauf er sich mehr und mehr auf Montana und Washington zu wandte. Während das südliche Saskatchewan und die östlich gelegenen Provinzen, sowie die anderen Staaten von dem wilden Sturm und den großen Schneemassen betroffen blieben, blies auch ihnen ein frischer Wind, und eine grimmige Kälte setzte ein.

In Alberta besonders war der Blizzard sehr. In Edmonton und Calgary hat man seit vielen Jahren nichts Ähnliches mehr erlebt. Der Verkehr ist vielerorts stark gestört. Telegraphen und Telephonanlagen sind umgekippt, große Schneemassen bilden Binde an allen günstigen Plätzen anhauseingeschlossen. Der große Sturm wütete für fast 16 Stunden und richtete ungeheure Schäden an. Bei Hanna, Alta., verlor sich eine Farmersfrau mit ihrem Kind, die noch der Sicherheit ihrer älteren Tochter leben wollte, im eigenen Hause, und Mutter und Kind wurden am nächsten Tage tot aufgefunden.

In den nächsten Tagen, im Süden Washington, raste der Sturm mit einer Stärke von 65 Meilen je der Stunde, zur größten Stunde der Oberböden und Baumstämmen.

Am 13. Dezember befanden sich nördliche Staaten, die vom Blizzard nicht betroffen wurden, strengen Winden und niedrigem Drucke unterworfen. Vor allem litten Minnesota, die beiden Dakotas, Wisconsin, Michigan, Iowa, Illinois, Indiana und Ohio unter der Störung. Mehrere Todesfälle wurden dem Wetter zugeschrieben. In Port Arthur und Port William ist der Transport zu Wasser völlig zum Stillstand gekommen. Auch der Osten von Canada wurde in Mitleidenschaft gezogen und die Schiffahrt leidet erheblich darunter.

Seit Montag treffen fast alle Tage, sowohl vom Westen als vom Osten, verhältnisweise ein. Die Verlängerung beträgt mehrere Stunden.

New Zealand hat die niedrigste Todesrate in der Welt, gemäß der Statistik des Jahres 1925, nämlich 8.7 Todesfälle auf je 1000 Einwohner. Canada kommt gleich nach New Zealand mit 10.1 Todesfällen auf je 1000 Einwohner. Aber die beiden Provinzen Saskatchewan und Alberta übertreffen sogar New Zealand, sie haben bloß höhere Todesfälle auf je 1000 Einwohner. Darum folgt, daß diese zwei Provinzen das gefährlichste Klima der Welt haben. Darum folgt natürlich, daß es in jeder Nacht vollkommen sei. Denn wirklich Vollkommenes gibt es nicht in dieser Welt.

Es bietet eine unerhörbare Auslastung von prächtigen und kostbaren Gaben, die jedem Mitgliede der Familie gehören werden. Auch seine Reichtümer, die sich als wertvolle Güter eignen.

St. Peter's Kolonie! Nutze Auswahl in jeder Abteilung und die Qualität ist auf mit Weihnachtswaren ausgestattet.

Und beginn' Santa Claus nächsten Sonntag um 3 Uhr nicht mit ihm auf dem Weg nach Humboldt. Vor allem, tu dir gut!

Das Beste!

These Improvements are Important

There are two general classes of motor car improvements. Those made primarily for their effect on the public—and those made primarily for their effect upon the car.

You will perceive at once that Dodge Brothers new five-bearing crank-shaft, two-unit starting and lighting system, air cleaner and other recent improvements, are the sort that represent genuine value.

They are sound and substantial betterments, producing definite and marked results, and as such they are typical of Dodge Brothers methods and product.

L. D. DUST,
Humboldt, Sask.

DODGE BROTHERS
MOTOR CARS
MADE IN CANADA

All sind eingeladen zum Schuhfuttertheater und Christbaumfeier, am 19. Dezember, beginnend um 6 Uhr abends im

Cafe Venora

zum Besten der Kirche.

Das Beste!

Das Geschäft, das den Geist

der Jahreszeit erfäßt

Es bietet eine unerhörbare Auslastung von prächtigen und kostbaren Gaben, die jedem Mitgliede der Familie gehören werden. Auch seine Reichtümer, die sich als wertvolle Güter eignen.

St. Peter's Kolonie! Nutze Auswahl in jeder Abteilung und die Qualität ist auf mit Weihnachtswaren ausgestattet.

Und beginn' Santa Claus nächsten Sonntag um 3 Uhr nicht mit ihm auf dem Weg nach Humboldt. Vor allem, tu dir gut!

Das Beste!

Brusers
LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES

Das Geschäft des Farmers

Wo immer Sie in Canada wohnen, Sie haben nicht weit entfernt von einer Zweigstelle der Bank von Montreal. Das Geschäft des Farmers bringt Raten mit einer gesunden Bank Verbindung, aus nur so wie das Geschäft eines Kaufmanns oder Geldfächlers. In allen Zweigstellen.

Bank von Montreal

Gegr. 1817.

Grundkapital 8750.000.000.

Humboldt: — R. N. Bell, Manager

St. Peter's: — J. B. Stewart, Acting Manager

Saskatoon: — G. H. Harman, Manager

Prince Albert: — C. C. Gamble, Manager

Meacham: — E. A. Leifer, Acting Manager

Lake Lenore: — B. C. Downey, Manager